

Erste Ergebnisse der Proteste

Liebe Mitglieder!

In die politische Landschaft kommt langsam Bewegung.
Die Regierung will die geplanten Kürzungen zum Teil zurücknehmen.

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Proteste-der-Landwirte-Ampel-nimmt-Kuerzungen-teils-zurueck,agrardiesel104.html

- Die Steuervergünstigungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge soll nicht gestrichen werden
- Die Agrardieselbeihilfe soll schrittweise bis 2026 abgeschafft werden, um den betroffenen Unternehmen mehr Zeit zur Anpassung zu geben.
 - a. Im Jahr 2024 erfolgt laut Bundesregierung eine Reduzierung des Entlastungssatzes um 40 Prozent.
 - b. In den Jahren 2025 und 2026 werde jeweils eine weitere Reduzierung um 30 Prozent erfolgen, sodass es für im Jahr 2026 verbrauchte Mengen keine Subvention mehr gibt. Die Rückvergütung der im Jahr 2023 verbrauchten Mengen im Jahr 2024 bleibe unverändert.

Der Deutsche Bauernverband und andere (z.B. Niedersächsische Landvolk) halten die Nachbesserungen für unzureichend und halten an der Aktionswoche fest. (vgl. Link zur Pressemitteilung)

(DBV) Die Nachbesserungen der Bundesregierung bei den geplanten Kürzungen beim Agrardiesel und bei der Kfz-Steuer hält der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, für unzureichend: „Dies kann nur ein erster Schritt sein. Unsere Position bleibt unverändert: Beide Kürzungsvorschläge müssen vom Tisch. Es geht hier ganz klar auch um die Zukunftsfähigkeit unserer Branche und um die Frage, ob heimische Lebensmittelerzeugung überhaupt noch gewünscht ist. An unserer Aktionswoche halten wir daher weiter fest.“

Quellen:

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/001-haushalt-2024-aenderungen.html>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressemitteilungen/verstaendigung-zwischen-bundeskanzler-olaf-scholz-vizekanzler-dr-robert-habeck-und-bundesfinanzminister-christian-lindner-auf-aenderungen-zur-aufstellung-des-haushalts-2024-2251434>

<https://www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/nachbesserungen-beim-agrardiesel-sind-unzureichend>

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

mit freundlichen Grüßen
Jürgen Schulze